Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ein kurtzweilig Gespräch Herrn Zoannini von Verona und Pantalonis von Bergamo etc.: von der römischen Kirchen Vollmacht ...

Acialius, Johann Jakob S.I., 1603

Vorrede an den Catholischen Leser

urn:nbn:de:bsz:31-109567

Vortede an den Catholis

Swol auß der Romb schen Kirchen vnnd derselbigen Bischoffs Vollmache vnnd Bewaltsime/die Articul des Allgemeinen Christo

lichen Catholifchen Glaubens in ein die foutat ju gieben/benorab man Beitlauffige feitonnd Erbitterung zubeforgen/gu bndere ichiedlichen malen / infonderheit in dem nie bulanaft ju Erient gehaltenen Concilio, boch verpoent und verbotten / auch nicht wenie ger/auf denen under dem gemeinen Mann megten bund aufgebreiteten Schulfragen febr geringer Dungerfolge / vnd derfelbigen vielihrer Are und Engenschaffe nach also bes fcaffen/ daß wann fie von ihrem Gebrauch berfest/gleichfam einem verborgenen Femer/ dem kufft gegeben wird / zu groffem Schae den und Nachtheil gemeiniglich auffchlas gen/fo hat es doch ein andere menning mit familiar bund freundlichen Conversationen, Befprachen vnnd Berichten/fo in oben ans geregten decreten vnnd Berbotten nicht bee griffen / daraug nicht allein vieler Einfale

und

haft to

tauthm

ich dich

加度



ben Theologen bnnb Politischen mit große fem Ernft und Enffer/vnd mit Bergiefing unsealichen /aleichwol unschuldigen und ben dem Genftlichen oder Rirchenstand nime mermehr veranewortlichem Chriffenblut gestritten / fürnemblich aber ben wenia Jah. ren von etlichen scharpffinnigen / pnder dem Schein der Theologi / Collegien / Rid. fer und Priefterthumb fehr genbten Welt. findern / in offentlichen Disvutationen/ nicht mehr für ein Frag/fonder gleich fam ein Articul def Blaubens ftatuirt, vnnd in frie scher Newligkeit / als folte ein folch Kir. hisch Saupt / in allen fürfallenden Spennen / auch der Henligen Schrifft einiger. Richter fein mußen/ jum hefftigften getrie. ben und verfochten worden. Wiewolnuhn von folchem erftlichem

ins als

rands

¿ehr/

fition

igen/

stán.

den/

hen/

brin.

inds

iette

ech.

Elo

ges

1 jes

icn/

fein

wol diff

ffåt/

iders

Rire

auff

emė

Bero

nigo

hris

1 york

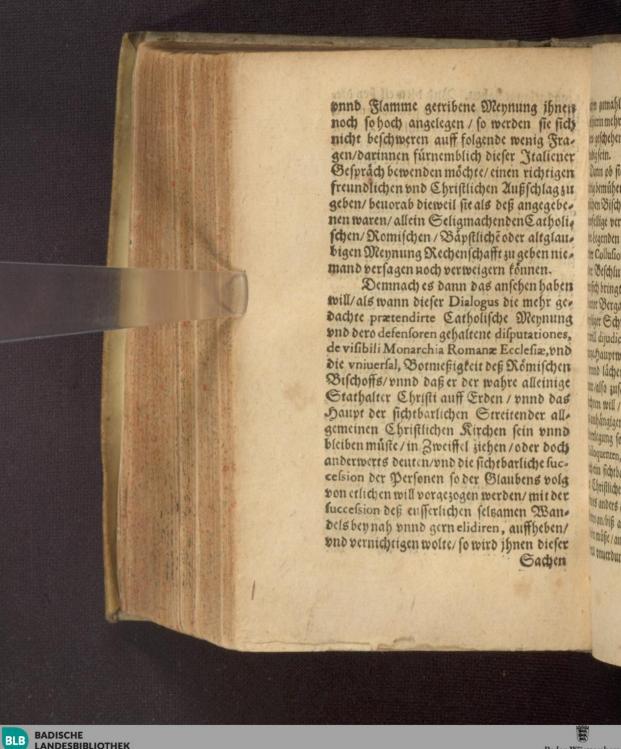
Dette

Betewolnuhn von solchem erstichem Bortsfreit in eine sehr lendige/vnd von andbeginder Welt nicht gleichmeßige erwachsed ner Tragwien/viel trawriger Monimenta/darmit sast in allen Europischen Königstichen/benorab in Lateinischer Sprach die alten Bunden wieder auffgeriget werden/bund damit je in dem Corper der Christischen Kirchen von der Jußsolen biß auff die Scheitel alles mit Enter der Ehrsucht vberziegen werde/auch in wenig Jahren die alte

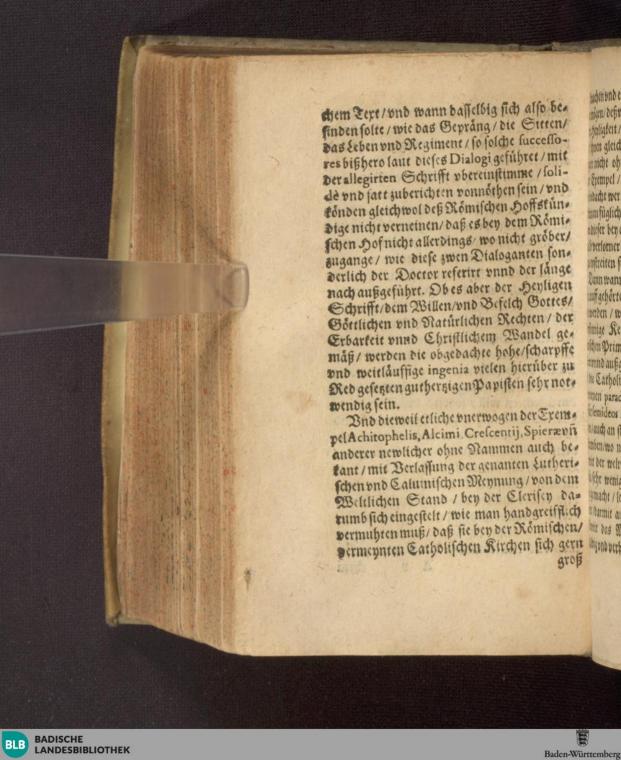
A iii Trennung

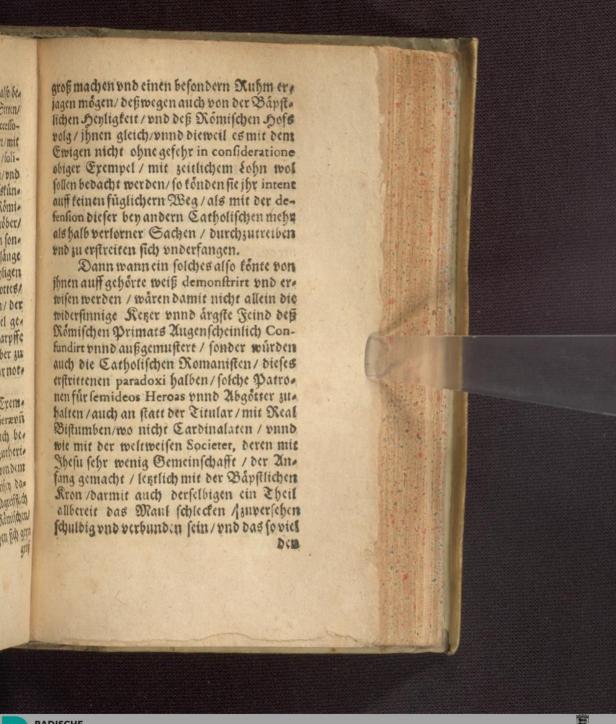


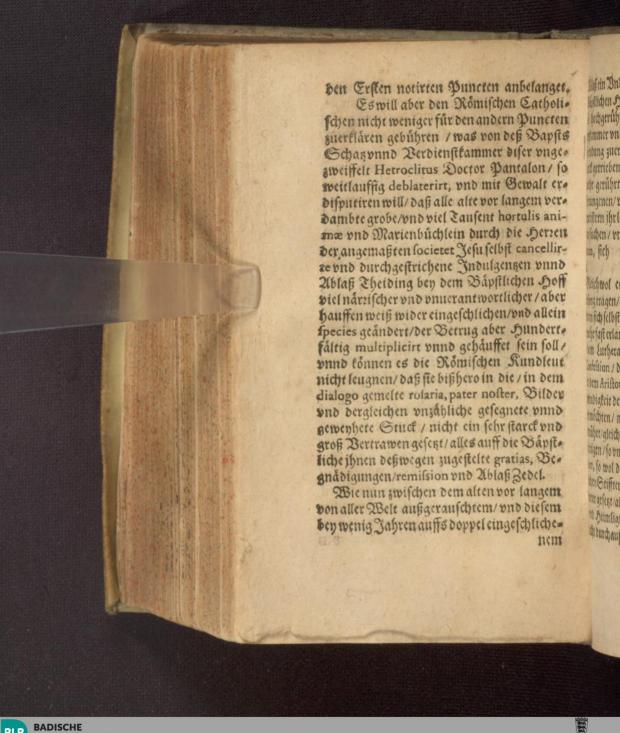
ttibliche bingsgelange haben. Und dieweil ben dies fenvnfern Lebtagen ein folch paradoxum pro bugrof re judicata und unwiderfprechlich Bribeil arcinire ber Teutschen Nation, nicht allein vendes torden/ nen die folchen Zwang von ihrer Mutter rate nit Bruften gefogen /fondern auch von benen / usond ihr and die von der hochnothwendigen reformation auf was Brfach man Ihnen heim eil zue achen will / widerumb vmbgefchritten /will mmen tingebildet vnnb gepredigt werden/hat man til das aruffe für eine Motturfft erachtet vnnd dasselbe umb liebe des Batterlands/der libertet, Ehr ro Ecib der ordentlichen Obrigkeit / Chrifflichen/ toors rübwigen vnnd friedlichen Lebens / auch die flione fen Dialogum, den allerfeits Religions onno etrun. Confessions Genoffen in vnuergreifflichem nlan. Bericht /pund eines Jeden willführlichem r Hetto Brtheil inn Beutscher Gprach ju communacht! Obrigo niciren und umbaufegen. Dieweil aber darinnen por allen dine Sprach iffliche gen/ die Erleuterung den jenigen Catholie fchen / fo fich Romisch Catholisch Ettulie g man ten / vund fonft deß Romischen Primats in fan/ fes Bes unnd hoffs anhengige und Bapftler oder Bapiften genant werden / in allweg obligen bothace will / vind man darfür halten muß / wann th gene-Die obige von dem Kirchischen Universal then redera Daupt gefeste/vnnd bighero mit Schwerd noth aller pings itti

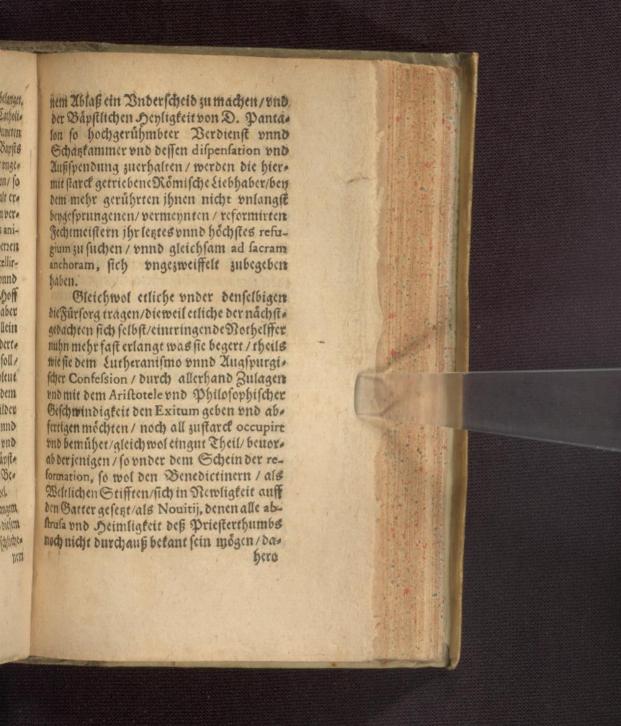


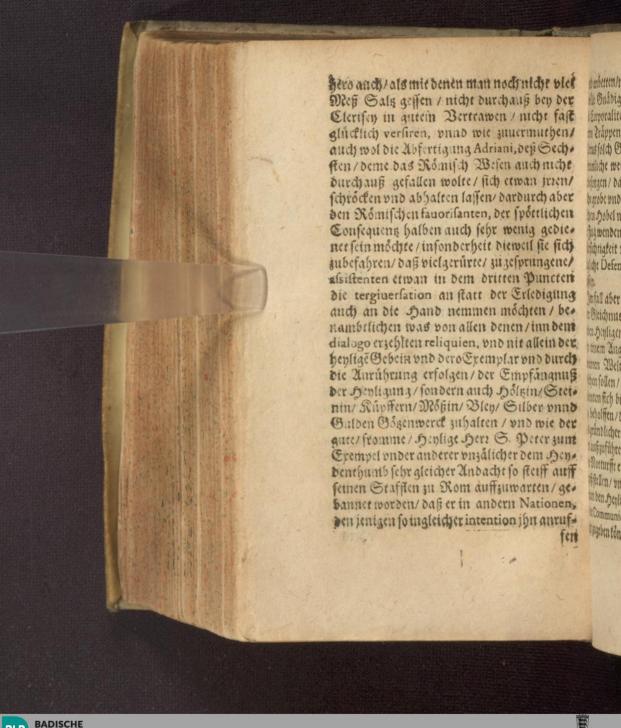
1g ihners Sachen sumahl einem vnnd dem andern Theil hierin mehrer resolution gugeben dann fir fids ig Frabiffhero geschehen / in alle weg geburen und aliener anftendia fein. htigen Dann ob fich wol Doctor Pantalon vielfaltig bemühet/ daß er den primatum deß plaggue Momischen Dischoffs erhalte/bringt er doch egebes fast bamfellige vermuthungen vn febr vnge. tholie reumbte Legenden herfur/alfo daß man auch talano schier der Collusion fich zu beforgen / deffen nnie dann der Beschluß nicht unscheinbare Un. n. baben seigmit fich bringt/dermegen und diemeil die fer Doctor Bergamasco den Bauft weder ir geo auf henliger Schriffe / noch Prophan Sie nuna forien will dijudiciren laffen/vnd gleichwol ones, das gange Hauptwerck/ auß zumal schimpff. e,vnd schen lichen vnnd lächerlichen traditionen oder Eraumen /alfo jusagen / entscheiden vund inige das durchfechten will / so wird des Romischen r all Smels anhängigen jum Sauptgrund und bund In Biderlegung so wol eines / als deß anbods den Colloquenten, und für die Erfte Frage efuc-Db doch ein sichtbarlich Haupt der allgesvolg meinen Chriftlichen Kirchen auff Erden/ mitdet and feines anders als der Bapft zu Rom/ Bane bon Petro an/bif auff den jegigen gewesen! Abeben! bund fein muße / auß henliger Schrifft fein en diefer flar/ bnd bnuerdunckelt / mit außdrucklis Sadia dicin



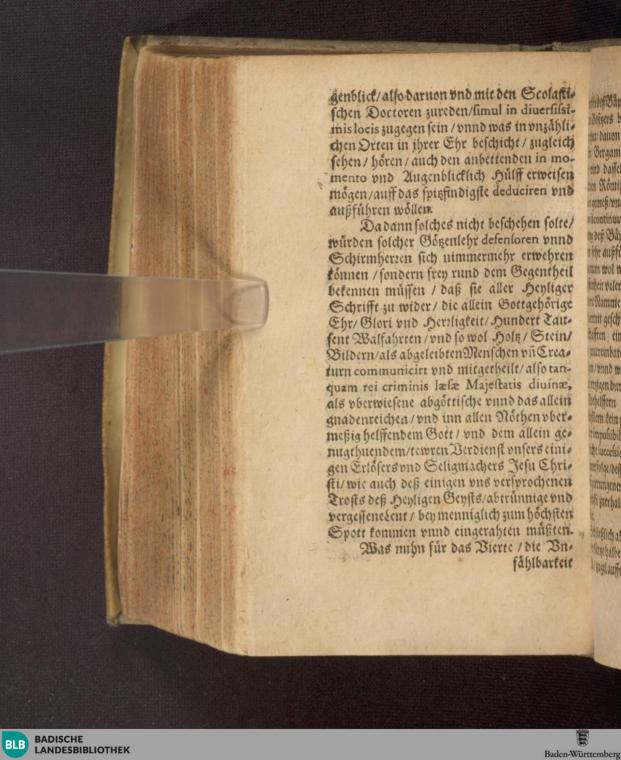








inlder blek fenund anbetten/nicht ehe und gittor fonne is boy der bno wolle Gnadig vnnd Barmbergig feins nicht fast bif fie Corporaliter fich ben ihme auff die muthen/ feineren Erappen eingeftellt / dann diemeil nj Gedy ber Elerus folch Bogenreich nuhnmehr auff abmide tine reimliche weiß defendiren mag/ muf. as joen/ fenfie beforgen / daß dife mercenarij milites und aber anfolche grobe und harte Aest ihren Philos intiden fophischen Sobel nicht wagen, fondern wie ma gedice fiemit Bug wenden mochten ihrer gewohne nd in fich ten Fürsichtigkeit nach / ihnen mehr als die immgene) bumugliche Defension mochten angelegen n Dimckerk fein laffen. Eddialina Im fall aber diefelbige fuß halten/vnd idim / bea mit der Gleichnus deß Spiegels/darinnen en im dem die lieben Seyligen in Unschawung Gottes it alkinder, alles in einem Angenblick/was in der gans ronducts gen weitten Welt geschicht/contempliren nofamus bund sehen sollen / damit die Romanischen sin/Gin Gribenten fich biffhero lender fehwächlich (ber vand genug beholffen / difer Materi jum beffen d wie det tiwas grundlichers/ beständigers/vnd deut. eter gunt lichers aufzuführen gemennet / fo wird dars m Hone bendie Moteurffe erfordern/daß fie in feinert cuff auff Bergefftellen / vind gleich in einer Arbeit! ten/ger wieman den Senligen auß difer Bleichnuß ationen, ohn die Communication der Gottlichen 2111s on annufmacht sugeben konne / daß sie in einem Aus genblick



Geolaffi fabibarteit def Bapftlichen Smels und defe diverfilsi. felbigen Befigers benwohnenden Beift bes vnyáhli. langen thut/ dauon gleichwol D. Pantalors maleich auf fein Bergamaschisch hofflich herein in momange/wird dasselbig ohne das von den rweisen Berecketen Romischen Paeronen Three en bud profession gemeß/vnd also in propria materia defensionis continuatæ visibilis Ecclesiævno folte/ Erhaltung des Bapstlichen Stuels Krenbnnd heten ein fehr aufführlichen Bericht erfors ehren den/ da man wol wahrzunemmen / wie die ntheil Beschaffenheit viler abeneheurlicher Banfte pliger daß andere Nammen foin dem Dialogo vers fortige meldethiermit geschwigen werden / mit deit Eau. Engenschaffeen eines wahren Dieners stein/ Christi junereinbaren vnnd junergleichen Treas o tanfin mogen / vnnd wann daffelbig ben from. menguthersigen durch der gemelten Romis uinæ, den Rothelffern vberentten Egrannifits allein im Bapftlern fein paradoxum, fonder ein vber. purlauter impossibile, mit was Runften/die in aco Perfonliche fuccelsion und immermehrende seinio onscrerente folge/deffen fo hoch aller welt biff. Ehrie heroauffgetrungenen Viearijund Gtatthals denen ters Chrifti guerhalten und durch gueringer digipling frinmoae. hedister makeen Schließlich aber ond gu dem Runffeen/ geliebter fürge halben / auch deß Romischen Geffels / jugelauffene vnnd mit beandigtem fählbarttit veriptee Ma



